

## Abraham<sup>12</sup>

Es gibt Momente, die vergiss einer nie, in Ewigkeit nicht. Schon einige Male hat Gott zu mir gesprochen. Und jedes Mal, wenn das so war, habe ich ihm geglaubt. Seiner Stimme und seiner Verheißung bin ich gefolgt wie keiner andern Spur. So ging ich aus dem Land meiner Väter weg, wanderte durch viele Landschaften und ließ mich in Kanaan nieder. Doch lag ein Schatten über allem, denn, während die Kinder derer, die bei mir waren, heranwuchsen, hatte ich keine Kinder, keinen Sohn, niemand der mir nachkäme und fortführte, was ich begonnen hatte.

Da hat mich der Allmächtige eines Nachts vor mein Zelt gerufen und mich unter den freien Himmel gestellt. Er zeigte mir die am Himmel leuchtenden Sterne und sagte: *So zahlreich werden deine Söhne sein.* Und ich habe ihm wieder geglaubt und es ist wahr geworden.<sup>3</sup>

Viele Söhne und Töchter sind seitdem geboren worden in unserm Stamm und auf dieser Erde, viele Wege sind gegangen, viele Kämpfe gekämpft worden, Generation um Generation. Meine Sippe ist zu einem Volk angewachsen, zu Gottes geliebtem Volk. Die Geschichte ist lang. Aber das bleibt so: jene Nacht und die Sterne am Himmel dieser Nacht vergesse ich nie.

Und jetzt seh ich einen ganz neuen Stern aufgehen am Himmel über der Erde. Er ist ein Zeichen für den neuen Sohn, von dem der Allmächtige meinem Sohn David verheißen hat, dass er ihn einmal schenken würde. Ich sehe den Stern und glaube aufs Neue. Er wird ein Sohn meines Volkes sein. Jetzt ist er im Kommen. So leuchtend zieht der Stern seine Bahn. Wie es wohl mit ihm werden und weitergehen wird?

---

<sup>1</sup> Genesis 12, 1 – 7: Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog. So nahm Abram Sarai, seine Frau, und Lot, seines Bruders Sohn, mit aller ihrer Habe, die sie gewonnen hatten, und die Leute, die sie erworben hatten in Haran, und zogen aus, um ins Land Kanaan zu reisen. Und sie kamen in das Land, und Abram durchzog das Land bis an die Stätte bei Sichem, bis zur Eiche More; es wohnten aber zu der Zeit die Kanaaniter im Lande. Da erschien der HERR dem Abram und sprach: Deinen Nachkommen will ich dies Land geben.

<sup>2</sup> Genesis 13 14-18: : Als nun Lot sich von Abram getrennt hatte, sprach der HERR zu Abram: Hebe deine Augen auf und sieh von der Stätte aus, wo du wohnst, nach Norden, nach Süden, nach Osten und nach Westen. Denn all das Land, das du siehst, will ich dir und deinen Nachkommen geben für alle Zeit und will deine Nachkommen machen wie den Staub auf Erden. Kann ein Mensch den Staub auf Erden zählen, der wird auch deine Nachkommen zählen. Darum mach dich auf und durchzieh das Land in die Länge und Breite, denn dir will ich's geben. Und Abram zog weiter mit seinem Zelt und kam und wohnte im Hain Mamre, der bei Hebron ist, und baute dort dem HERRN einen Altar.

<sup>3</sup> Genesis 15, 1 – 5: Nach diesen Geschichten begab sich's, dass zu Abram das Wort des HERRN kam in einer Offenbarung: Fürchte dich nicht, Abram! Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn.

---

Abram sprach aber: HERR, mein Gott, was willst du mir geben? Ich gehe dahin ohne Kinder und mein Knecht Eliëser von Damaskus wird mein Haus besitzen. Und Abram sprach weiter: Mir hast du keine Nachkommen gegeben; und siehe, einer von meinen Knechten wird mein Erbe sein. Und siehe, der HERR sprach zu ihm: Er soll nicht dein Erbe sein, sondern der von deinem Leibe kommen wird, der soll dein Erbe sein. Und er ließ ihn hinausgehen und sprach: Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? Und sprach zu ihm: So zahlreich sollen deine Nachkommen sein!